

bauhandwerk

DAS PROFIMAGAZIN FÜR AUSBAU, NEUBAU UND SANIERUNG

7-8.2024

UMNUTZUNG Wohnen im Felix-Platter-Spital in Basel Seite 14

BETRIEBSFÜHRUNG

Sicherer Umgang mit PCB und Flüssigkunststoffen
Seite 6

AUSBAU

Wärmebrücken vermeiden mit Hochleistungsdämmputz
Seite 23

FASSADE

Wie man Nesterputz mit einem Putzwerfer herstellen kann
Seite 32

BAUTENSCHUTZ

Verfahren zur maschinellen Verarbeitung von Dickbeschichtungen
Seite 40

PANORAMA

Baumit Life Challenge kürt schönste Fassade Europas 2024 Seite 12





Der Bungalow des Hamburger Bildhauers Fritz Fleer stand seit 2017 leer und war in einem so schlechten Zustand, dass Sachverständige den Abriss forderten

Bildhauer-Bungalow

Der Bungalow des Hamburger Künstlers Fritz Fleer hat eine neue Bestimmung bekommen.

Wegen Denkmalschutzaufgaben wurde das 1962 erbaute Gebäude bei der Sanierung von innen mit Holzfasersplatten gedämmt.

Von Anka Unger

Feuchteschäden an den Wänden im Bungalow

Fotos: Kunsthaus Fleer

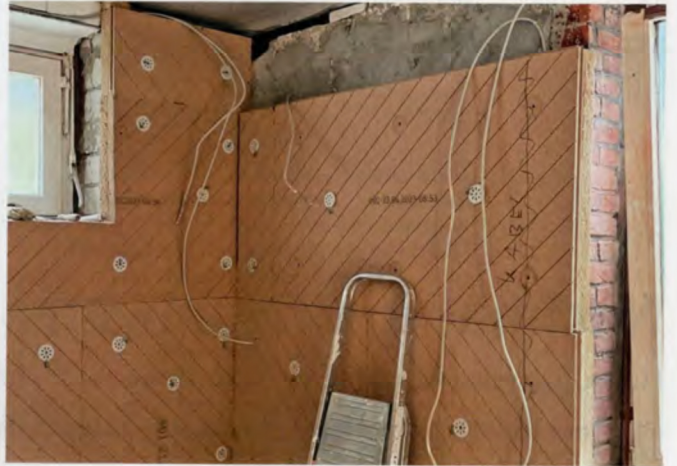


Leben und Arbeiten unter einem Dach: Der Bildhauer Fritz Fleer (1921–1997) hatte mit seiner Familie mehr als drei Jahrzehnte in seinem Atelierhaus in Hamburg gewohnt. Direkt an der Alster. Die Werkstatt war quasi neben dem Wohnzimmer. Seine figürlichen Arbeiten sind im öffentlichen Raum an vielen Stellen der Hansestadt zu finden. Doch auch im 1962 erbauten Bungalow mit dem Skulpturengarten lebt noch viel von der Präsenz des Künstlers.

Nach dem Tod Fleers wohnte seine Frau, die Fotografin Erika Fleer, noch bis 2017 dort. Dann stand das Haus leer – und blieb quasi unverändert. So lebendig dort alles noch wirkte, so marode war die Bausubstanz. Die Mängelliste nahm kein Ende: Der Bungalow war so gut wie nicht gedämmt, der gesamte Keller durch das Wasser der nahen Alster durch und durch nass, das Flachdach undicht. Die Holzfenster vermoderten bereits. Sachverständige waren sich einig: Da blieb nur ein Abriss.

Lebendiges Denkmal

Doch die Hansestadt Hamburg sah das anders. Sie stellte das Gebäude 2021 unter Denkmalschutz: Zum einen als lebendiges Denkmal für das Leben und



Schaffen Fritz Fleers, zum anderen als Werk des Hamburger Architekten Otto Andersen, der sonst vor allem im Bereich des Sakralbaus tätig war.

Ein Denkmal zu sanieren stellte die Tochter Thekla Müller-Fleer vor besondere Herausforderungen. Schließlich sollte ihr Elternhaus möglichst viel von seinem ursprünglichen Flair bewahren. Bei denkmalgeschützten Gebäuden ist eine Innendämmung oft die einzige Lösung, um moderne Wohnstandards zu erfüllen. Nur so konnte beim Atelierhaus die ursprüngliche Fassade mit ihrer Holzverkleidung erhalten bleiben.

Innendämmung aus Holzfasern

Zum Einsatz kam als Innendämmung das Holzfaserdämmsystem „UdiReco“. Es bietet den Vorteil einer einfachen Montage, denn es kommt ohne Unterkonstruktion oder Klebstoff aus. Die biegsamen Platten, bei denen im Atelierhaus eine Dicke von 80 mm genügte, schmiegen sich mit ihrer weichen Seite direkt an die Mauer an. So lassen sich unebene Ziegelwände bis zu einer Differenz von 2 cm ausgleichen. Beim Verschrauben krallen sich die Widerhaken des Dübels in den Dämmstoff, dadurch werden die Holzfa-

sern unter Aufnahme hoher Zugkräfte an die Wand gepresst.

Als weiterer Pluspunkt erwies sich die Fähigkeit von Holzfasern, Feuchtigkeit zu regulieren. Das natürliche Material kann Feuchte aus dem Mauerwerk aufnehmen und an die Luft abgeben. Das gewährleistet im Kunsthaus ein angenehmes Raumklima.

In Zukunft soll der Bungalow der Familie Fleer als außerschulischer Lernort für den Kunstunterricht dienen. Im mittleren Wohnteil könnte eine Wohnung für Kunststipendiaten eingerichtet werden. Im Westen ist eine kleine Wohnung für Thekla Müller-Fleer und ihren Mann geplant.

Mehr Informationen über das Künstlerhaus unter www.kunsthausfleer.de

Autor

Anka Unger ist Geschäftsführerin bei der UdiDämmsysteme GmbH in Chemnitz.

Die Montage der Holzfasern-Innendämmplatten erfolgt über patentierte Stelldübel

Oben: Zuschneiden der Innendämmung aus 80 mm dicken Holzfasern-Dämmplatten

Links: Die Dämmplatten schmiegen sich mit ihrer weichen Seite direkt an die Mauer an
Fotos: UdiDämmsysteme / Kunsthaus Fleer